

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Ebersberger
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Mirko Matros
Stadtrat

mirko.matros.csu@mail.de

Dr. Christoph Rabenstein
Stadtrat

christoph.rabenstein@t-online.de

Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Bayreuth, den 21.9.2021
Der Oberbürgermeister:

Bayreuth, 21.09.2021

Antrag gem. § 15 GeschO
Verkehrssicherungspflicht Eremitenhofstraße / Wunaustraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Anlieger aus dem Eremitenhof haben sich an uns gewandt, um die Verkehrssituation nach dem Ausbau der Eremitenhofstraße zu erläutern. Es geht dabei vor allem um die Kreuzung zur Wunaustraße.

Bei einem Ortstermin am 9. September 2021 wurden folgende Probleme angesprochen:

1. Nach dem Ausbau der Straße wird noch schneller gefahren als vorher und die Kurve wird - gerade in stadtauswärtiger Fahrtrichtung - „geschnitten“. Dadurch entstehen mit möglichem Begegnungsverkehr in der Fahrbahnmitte gefährliche Situationen, die so auch im Rahmen des o. g. Ortstermins wahrgenommen werden konnten.
2. Der neuerrichtete Gehsteig am Rande der Wunaustraße in Richtung Eremitenhofstraße wird allgemein begrüßt. Es wird allerdings kritisiert, dass er im oberen Bereich sehr steil ist und so nur schwer für ältere oder anderweitig bewegungseingeschränkte Personen sowie Rollstuhlfahrer zu begehen bzw. zu befahren sei.

Aus vorab geschilderten Gründen stellen wir nachfolgenden

Antrag:

1. Die Stadtverwaltung wird im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht damit beauftragt, durch entsprechende Maßnahmen (Dialogdisplays mit Lob- und Tadelprinzip, Geschwindigkeitskontrollen, Errichtung von Verkehrshindernissen, z. B.

Schwellen o. ä.) dafür Sorge zu tragen, dass die Geschwindigkeit, insbesondere im Kurvenbereich der Eremitenhofstraße reduziert wird. Zudem wird die Anbringung eines erkenn- und spürbaren Mittelstreifens im Kurvenbereich (reflektierende Asphaltnägel o. ä.) angeregt.

2. Die Stadtverwaltung wird darüber hinaus damit beauftragt, entlang des neu errichteten Gehwegs, seitlich in Richtung Gaststätte Eremitenhof, die Anbringung eines Handlaufs umzusetzen.

Vor allem im Winter, wenn der Gehweg glatt ist, hilft dies vor allem älteren oder anderweitig bewegungseingeschränkten Gehwegnutzern bei der Bewältigung des starken Gefälles.

Außerdem wird im Kurvenbereich in Richtung Wunaustraße parallel entlang des dort neu errichteten Gehwegs die Errichtung ein sogenannten „Fahrrad-Schutzstreifens“ angeregt.

Auf diese Weise wären insbesondere Radfahrer, aber auch Rollstuhlfahrer, in Richtung Wunaustraße sicherer unterwegs.

Um zeitnahen Bericht der Stadtverwaltung im zuständigen Fachausschuss hinsichtlich der vorab genannten Punkte wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Mirko Matros
Stadtrat



Dr. Christoph Rabenstein
Stadtrat